

Einfach mehr trennen und Geld sparen

Ab 2014 macht ein neues Tarifkonzept die Verteilung der Entsorgungskosten gerechter – und bietet zusätzliche Anreize für die Wertstofftrennung.

Durchschnittlich rund 50 Prozent des Inhaltes der grauen Tonne sind leider immer noch Bioabfälle und Papier. Wer konsequent trennt, braucht nur noch einen sehr kleinen Restabfallbehälter.



Im nächsten Jahr werden die Entsorgungskosten für die Kunden in den

Kreisen Stormarn und Herzogtum Lauenburg anders berechnet.

Das Prinzip ist relativ einfach – und hundert Prozent gerecht: Denn die zukünftige Abrechnung orientiert sich deutlicher am tatsächlichen Aufwand, den die Kunden für die Leistungen der Abfallwirtschaft Südholstein (AWSH) verursachen.

Kreise Stormarn und Herzogtum Lauenburg (awsh). Die Gesamtkosten für die Leistungen der Abfallentsorgung in den Kreisen Stormarn und Herzogtum Lauenburg sind seit vielen Jahren auf einem ähnlichen Niveau und in der Höhe – zumindest für den Zeitraum laufender Verträge – kaum zu verändern. Wesentliche Bestandteile in diesem Zusammen-

hang sind die Abfallsammlung und die Abfallbehandlung.

Jetzt hat die AWSH das bisherige System genau unter die Lupe genommen, um Möglichkeiten zur Verbesserung auszumachen. Mit Erfolg: Ab 2014 unterteilt sich die bisher ausschließlich an die Sammelbehälter gekoppelte Berechnung in grundsätzliche und leistungsbezogene Kosten – das sorgt für mehr Gerechtigkeit in der Verteilung der Gesamtkosten auf die Kunden. Es wird ein Grundentgelt erhoben, das sich auf das Grundstück sowie die Anzahl der darauf gemeldeten Personen bezieht. Die zweite Komponente – das Leistungsentgelt – wird wie bisher durch Größe der Behälter und Leerungshäufigkeit bestimmt.

Das Tolle: Für rund achtzig Prozent aller Kunden können die Kosten sinken bzw. stabil bleiben, wenn sie ihre Restabfall- und Wertstofftonnen optimieren und konsequent ihren Abfall trennen.

Damit ist das neue Tarifkonzept mit seinen Effekten vor allem auch eine Maßnahme für mehr Ressourcenschonung sowie Klima- und Umweltschutz!

Viele Möglichkeiten zum Kostensparen

Das neue Tarifkonzept der AWSH bietet zusätzliche Anreize zur Wertstofftrennung und so dem Ausgleich von eventuellen Mehrkosten. Das Mindestbehältervolumen für die Restabfallentsorgung wird pro Kopf und Woche von 10 auf 5 Liter halbiert – dadurch können die Kunden auf noch kleinere und günstigere graue Tonnen wechseln. Die Biotonne wird noch einmal billiger als bislang. Und nicht zuletzt werden die Kunden an den Verkaufserlösen des Altpapiers und anderer verwertbarer Abfälle finanziell beteiligt. Dies geschieht bereits jetzt. Die Jahresrechnung 2014 wird aber die genauen Beträge dafür ausweisen.

KOSTENRECHNER UND PERSÖNLICHE BERATUNG

Ab Oktober gibt es auf der www.awsh.de einen Kostenrechner, mit dem jeder Kunde ganz bequem online seine Möglichkeiten „durchspielen“ kann. Im Internet kann auch der kostenlose Newsletter abonniert werden, der regelmäßig per Mail über aktuelle Themen informiert. Für ein persönliches Gespräch steht das Beratungsteam der AWSH unter dem kostenlosen Servicetelefon (0800) 29 74 001* gern zur Verfügung.

*kostenlos aus dem deutschen Festnetz

